



Mitteilungsvorlage	Vorlage-Nr: VO/2020/310	
- öffentlich -	Datum: 05.02.2020	
Fachdienst Gebäudemanagement	Ansprechpartner/in: Hetzel, Sebastian	
	Bearbeiter/in: Thode, Jessica	
Mittlung des Kreissenorenbeirats über den Zustand der Radwege		
vorgesehene Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
20.02.2020	Umwelt- und Bauausschuss	Kenntnisnahme

1. Begründung der Nichtöffentlichkeit:
entfällt

2. Sachverhalt:

Der KSB (Kreissenorenbeirat) hat den Kreis aufgefordert den Geh und Radwegeausbau und dessen Erhaltung im Kreis Rendsburg-Eckernförde zügig und nachhaltig zu sanieren.

Als Beispiel für den schlechten Zustand der Radwege entlang der Kreis- und Landesstraßen führt der KSB den Geh- und Radweg entlang der Kreisstraße 79 in Molfsee auf (siehe Anlage 1).

Seitens des LBV-SH (Landesbetrieb für Straßenbau und Verkehr) wird ein Vertreter im Ausschuss berichten, wie die Zustandserfassung und -Bewertung der Geh- und Radwege sowie die Unterhaltung und Instandsetzung derselben im Kreisgebiet Rendsburg-Eckernförde erfolgt.

Relevanz für den Klimaschutz:
entfällt

Finanzielle Auswirkungen:
entfällt

Anlage/n:
Anlage 1



**Kreissenorenbeirat
Kreis Rendsburg-Eckernförde**



**Älter werden
in Schleswig-Holstein**

An den
Landrat des
Kreises Rendsburg-Eckernförde
Herrn Rolf-Oliver Schwemer
Kaiserstraße 8
24768 Rendsburg

Rendsburg, 09. Oktober 2019

Rad- und Gehwegeausbau bzw. deren Erhaltung

Der Kreis wird aufgefordert, den Rad- und Gehwegeausbau und dessen Erhaltung im Kreis Rendsburg-Eckernförde zügig und nachhaltig zu beschließen.

Begründung:

Der Zustand der Kreis- und Landstraßen ist in vielen Gemeinden im Kreis Rendsburg-Eckernförde beklagenswert. Dies betrifft leider nicht nur die Straßen selbst, sondern auch die Rad- und Gehwege, die häufig so vernachlässigt sind, dass sie kaum noch ihrem Namen gerecht werden. Besonders Senioren, die schlecht zu Fuß sind oder auf Gehhilfen angewiesen sind, macht dieser Zustand das Leben besonders schwer, bilden Schlaglöcher und Aufwerfungen doch eine nicht unerhebliche Unfallgefahr.

Auch für die zunehmend elektrifizierte Zweiräder (Fahrräder, Scooter), die oft die kombinierten Rad-/Gehwege benutzen (müssen/dürfen) sind die Schäden eine große Gefahr, da diese Fahrzeuge mit größerer Geschwindigkeit fahren.

Exemplarisch für viele Geh- und Radwege im Kreis RD-Eck soll am desolaten Zustand der Hamburger Landstraße in Molfsee, der Wegstrecke zwischen der Kreisgrenze „Eiderbrücke“ bis zum Kreisverkehr an der „Hamburger Chaussee“ aufgezeigt werden, dass es nicht nur für ältere Mitbürger und Mitbürgerinnen unzumutbar und gefährlich ist, diese Wege zu nutzen.

Es zeigen sich mehrere Zentimeter hohe Aufwölbungen, Querrisse und Absenkungen, die eine gemeinsame Nutzung der Wege durch Fußgänger, Menschen mit Rollator, Rollstuhlfahrer und Radfahrer teilweise nicht oder nur sehr eingeschränkt ermöglichen. Es kommt daher immer wieder zu gefährlichen Begegnungen.

Für den Kreissenorenbeirat

gez.

Uwe Hartwig

Vorsitzender



Anlage zum Antrag Kreissenorenbeirat zum Rad-/Gehwegeausbau:

